

13. Österreichischer Zeitgeschichtetag #zgt20



Wordwolke aus den Schlagwörtern der angenommenen Beiträge

Donnerstag, 16. April 2020

Einreichung	Titel	Chair	Vortragende	Zeit
Panel 1	Die Frage der Rückkehr nach Österreich (1850–1950)	Dirk Rupnow (Innsbruck) (inkl. Kurzkommentar)	HS 2	DO 09:00–10:30
	„Amerikamüde“ – die Rückkehr von Amerika-Auswanderer*innen nach Österreich zwischen 1850 und 1950		Sarah Oberbichler (Innsbruck)	
	Rückkehr erinnern – Autobiografien von österreichischen Remigrant*innen aus dem nationalsozialistischen Exil		Katharina Prager (Wien)	
	Tilly Spiegel – Rückkehr in den politischen Abstieg		Ina Markova (Wien)	
Panel 2	Transnationale Politische Gewalt: Österreich und der Paramilitarismus in der Zwischenkriegszeit	Adrian Hänni (Zürich) (inkl. Kurzkommentar)	HS 3	DO 09:00–10:30
	Von Flüchtlingen und Freiwilligen: Deutschösterreicher in den Freikorps der Weimarer Republik		Daniel Ranftl (Wien)	
	„Ein Brückenkopf des Deutschtums in Südost?“ Die Schwarze Reichswehr in Österreich (1919–1922)		Florian Wenninger (Wien)	
	Ein Instrument ungarischer Außenpolitik? Die österreichischen Heimwehren als Akteure in transnationalen rechtsradikalen		Ibolya Murber (Budapest)	

	Netzwerken in den späten 1920er-Jahren				
Panel 3	Österreichisch-tschechische Nachbarschaft revisited	Claus Oberhauser (Innsbruck) (inkl. Kurzkomentar)	U 3	DO	09:00–10:30
	Österreichisch-tschechische Kulturkontakte im Umbruch		Andrea Brait (Innsbruck)		
	Mikro- und Makroblicke auf das (nieder-)österreichisch-tschecho(-slowak)ische Grenzgebiet		Niklas Markus Perzi (St. Pölten)		
	Das Jahr 1989 an der Grenze zwischen Südmähren und Niederösterreich – unerwartete Wende oder nur Kapitel einer längeren Entwicklung?		Kateřina Vnoučková (Prag)		
Panel 4	Beforschte Körper. Die Medical Humanities in der Zeitgeschichte	Elisabeth Dietrich-Daum (Innsbruck)	U 1	DO	09:00–10:30
	Der Sezierkurs am Innsbrucker Anatomischen Institut zur Zeit des Nationalsozialismus		Christian Lechner (Innsbruck)		
	Das Schlafmittel Contergan (Thalidomid) – eine ungeschriebene Geschichte. Der Skandal und seine Folgen in Italien und Südtirol		Martina Rabensteiner (Innsbruck)		
	Pyramidon und Antiviral 1001 – Medikamentenversuche während den Poliomyelitis-Epidemien nach 1945		Marina Hilber (Innsbruck)		
Panel 5	Historische Konstruktionen des Selbst in privaten audio-/visuellen Dokumenten. Familienfilm, Amateurfilm und Home Video	Monika Bernold (Wien)	HS 2	DO	10:50–12:20
	Soziale und ästhetische Praktiken der Selbstvergewisserung in Ellen Illichs Familienfilmen (1936–1943)		Michaela Scharf (Wien)		
	Happily on the Road. Memory and Self in Soviet Estonian Home Movies and Amateur Films about Travelling		Liis Jõhvik (Tallinn)		
	Sich selbst er/zählen. Geburtstagsvideos als auto/biografische Praxis		Renée Winter (Wien)		
Panel 6	Gedächtnistransfers – Geschichtsbilder in Ost- und Südosteuropa*	Rainer Gries (Wien)	HS 3	DO	10:50–12:20
	Geteilte Geschichte. Zur intergenerationellen Weitergabe von Erinnerungen an Krieg und Flucht in internationalen Jugendaustauschprojekten in Südosteuropa		Julia Anna Schranz (Wien)		
	Touristische Geschichte. Stätten des Kulturerbes als Medien und Projektionsflächen von kollektivem Gedächtnis		Eva Tamara Asboth (Wien)		
	Jubiläen in Zeiten des Krieges (Film „de fac-to“)		Alexandra Wachter (Wien)		
Panel 7	Microcosms of the Holocaust. Intermarried Families in Berlin, Vienna and Zagreb during the Time of Nazi Persecution	Heidemarie Uhl (Wien)	U 3	DO	10:50–12:20
	The Dissolution of Intermarried Families in Berlin		Maria von der Heydt (Berlin)		

	Friends, Neighbors, Strangers: Everyday Lives of Intermarried Families and their Interactions with their Non-Jewish Environment During the Nazi Regime in Vienna		Michaela Raggam-Blesch (Wien)			
	“Mixed Marriages” in Zagreb, 1941–1945		Naida-Mihal Brandl (Zagreb)			
Panel 8	Nation und Kultur/Kultur und Nation: die USA und Österreich, ca. 1890–1940	Maria Wirth (Wien)	U 1	DO	10:50–12:20	
	Kulturnationalismus und universale Musiksprache: Aaron Copland, Ernst Krenek und <i>American Music</i> in den 1930er-/40er-Jahren		Marcus Gräser (Linz)			
	“New Negro” Nationalism: Jim Crow, der “New Negro” und die Neujustierung kultureller Rassekonstruktionen in den USA (1890–1930)		Daniel Hanglberger (Linz)			
	Sich der Nation ver schreiben. Nation, Kultur, Geschlecht und Körper als Modi autobiografischer Kommunikation bei Edith Gräfin Salburg (1868–1943)		Heidrun Zettelbauer (Graz)			
Mittagsveranstaltung 1 Podiumsdiskussion & Snacks	Zeithistorisches Schreiben lehren? Austauschforum: Hochschuldidaktik und Schreibkompetenz	Susanne Korbel (Graz)	SoWi-Aula	DO	12:30–14:00	
			Ingrid Böhler (Innsbruck), Johanna Gehmacher (Wien), Georg Marschnig (Graz), Markus Wurzer (Graz)			
Panel 9	Online (Public) History: Geschichtsaneignungen in der digitalen Öffentlichkeit	Andrea Brait (Innsbruck)	HS 2	DO	14:10–15:40	
	Digital Visual History zwischen Fachwissenschaft und Geschichtsdidaktik		Barbara Derler (Graz)			
	„Influencers of Memory“. YouTube als Medium der Geschichts- und Erinnerungskultur		Benedikt Kapferer (Innsbruck)			
	„Hashtag-Memory“: verlinkte Geschichtsdarstellungen und Inszenierungen des Holocaust		Eva Pfanzelter (Innsbruck)			
Panel 10	Gedenken*	Peter Melichar (Bregenz) (inkl. Kurzkomentar)	HS 3	DO	14:10–15:40	
	Burgenland-Jubiläen der Ersten und Zweiten Republik – eine historiographische Bilanz		Martin Krenn (Linz/Eisenstadt)			
	Der Opfermythos. Besichtigung eines dominanten Konzeptes		Peter Pirker (Wien/Innsbruck)			
	Die Glorifizierung des Todes: die Rituale zum „Heldengedenktag“ im Reichsgau „Groß-Wien“ 1938–1945		Richard Hufschmied (Wien)			
	Jubiläen als neue Forschungsimpulse? Franz Jägerstätter abseits medialer Wahrnehmung		Verena Lorber (Linz)			
Panel 11	Die langfristige Wirkung von internationalen Abkommen auf	Robert Groß (Innsbruck/Wien)	U 3	DO	14:10–15:40	

	nationale Entwicklungen – umwelthistorische Perspektiven				
	Das ERP und die österreichische Papierlandschaft		Sofie Mittas (Linz)		
	Die Unterzeichnung des UN- Luftreinhalteabkommens 1979 und die „Entschwefelisierung“ des österreichischen Energiesystems		Odinn Melsted (Innsbruck)		
	„Der Transit, der Verkehr und andere Unannehmlichkeiten“ – eine bildgeschichtliche Annäherung an den Tiroler Transitwiderstand		Maria Buck (Innsbruck)		
Panel 12	Verhandlungen von Intimität, Begehren, Freundschaft. Sexualitäts- und beziehungsgeschichtliche Perspektiven zum 20. Jahrhundert	Heidrun Zettelbauer (Graz)	U 1	DO	14:10–15:40
	Praktiken des Intimen. Zur Historisierung und Theoretisierung von Frauenbewegungsnetzwerken um 1900		Elisa Heinrich (Wien)		
	Mütterlichkeit der Erotik, Erotik der Mütterlichkeit. Lou Andreas- Salomé und Ellen Key		Anna Leyrer (Basel)		
	Zwischen Zuschreibung, Selbstbezeichnung und Unsichtbarmachung: Biografien und Beziehungen		Veronika Duma (Frankfurt)		
Panel 13	Umbruch und Aushandlung. Geschlechterverhältnisse im Schatten von Krieg und Nachkrieg	Johanna Gehmacher (Wien)	HS 2	DO	16:00–17:30
	Wandel und Widersprüche. Faschistische Frauenrollen in Spanien und Deutschland zwischen Bürger- und Weltkrieg		Toni Morant i Ariño (València)		
	Vom Lazarett ans Krankenbett. Faschistische Nachkriegsgesellschaft und weibliche Erwerbstätigkeit		Katharina Seibert (Wien)		
	Kommerzielle Sexualität und deren Regulierung während der Besatzungszeit in Österreich (1945– 1955)		Nora Lehner (Linz/Wien)		
Panel 14	Demokratie, Diktatur – und retour. Innsbruck und Tirol in den Jahren nach den Umbrüchen 1918, 1938 und 1945*	Lukas Morscher (Innsbruck)	HS 3	DO	16:00–17:30
	Von der Monarchie zur Republik – Umbrüche und Kontinuitäten im Innsbrucker Alltag 1918/19		Matthias Egger (Innsbruck)		
	Von der Euphorie zur Ernüchterung im Tausendjährigen Reich – Umbrüche und Kontinuitäten im Innsbrucker Alltag 1938/39		Niko Hofinger (Innsbruck)		
	1918: Ende und Neuanfang oder Übergang? Imperiale Kontinuitäten nach dem Zusammenbruch der Habsburgermonarchie in Nordtirol		Christopher Wendt (Florenz)		
Panel 15 Round Table	Wie klingt Österreich 1928 und 1988 – Perspektiven musikalischer Zeitgeschichte	Fritz Trümpi (Wien)	U 3	DO	16:00–17:30

			Anita Mayer-Hirzberger (Wien), Birgit Peter (Wien), Cornelia Szabó-Knotik (Wien), Renée Winter (Wien)		
	Von Schubertverehrung und ritualisierten Massenevents	Impulsreferat	Anita Mayer-Hirzberger (Wien)		
	Strategien des Gedenkens zwischen Opferthese und Vergangenheitsbewältigung	Impulsreferat	Cornelia Szabó-Knotik (Wien)		
Panel 16	Ansätze der Internationalen Geschichte: Vereine und internationale Organisationen im Fokus	Oliver Rathkolb (Wien)	U 1	DO	16:00–17:30
	Die größere Familie. Volksdeutsche Selbstorganisation und Vereinswesen in Österreich		Pauli Aro (Florenz)		
	Ärzte im Zwielicht: internationale Organisationen im Konflikt mit der sowjetischen Psychiatrie im Kalten Krieg		Anastassiya Schacht (Wien)		
	Zwischen Grenzöffnungseuphorie und Migrationsfurcht: rumänische Flüchtlinge in den 1980ern und die Rolle des UNHCR		Sarah Knoll (Wien)		
Eröffnung: Grußworte, Keynote von Michael Köhlmeier mit anschließendem Buffet (öffentlich)					18:00–20:00
Freitag, 17. April 2020					
Panel 17	Migrationserfahrungen zwischen Auswanderung und Rückkehr: Strategien, methodische Probleme und Potentiale der Forschung	Kerstin von Lingen (Wien) Kurzkommentar: Philipp Strobl (Hildesheim)	HS 2	FR	09:00–10:30
	Motive des Heimkehrens und der Heimholung. Ungarische jüdische Überlebende im Spannungsfeld zwischen persönlicher Entscheidung und staatlicher Politik		Regina Fritz (Bern)		
	Entwurzelt. Displaced Persons aus Wien auf dem Weg in eine neue Heimat		Richard Germann (Wien)		
	Armin Dadieu: Gauhauptmann, Raketenforscher für Perón und Rückkehrer		Linda Erker (Wien)		
Panel 18	Kinder zwischen Heilpädagogik und Fürsorge: Österreichs Kinderbeobachtungsstationen (1911/1919 – ca. 1990)	Ina Friedmann (Wien/Innsbruck)	HS 3	FR	09:00–10:30
	Das Scheitern der medikalisierten Kinder- und Jugendfürsorge in Wien im 20. Jahrhundert		Reinhard J. Sieder (Wien)		
	Österreichs heilpädagogisch-psychiatrische Landschaft der Nachkriegszeit: einflussreich und gewaltvoll		Michaela Ralser (Innsbruck)		
	Gewalt in Institutionen der klinischen Heilpädagogik und der Jugendwohlfahrt		Ulrike Loch (Bozen)		

Panel 19	Das Neue Landhaus in Innsbruck – zwischen Heimatstil und Vergessenskultur	Manfred Grieger (Göttingen)	U 3	FR	09:00–10:30
	Die Architekten in Tirol zur Zeit des Nationalsozialismus		Christoph Hölz (Innsbruck)		
	Zwischen Funktion und Repräsentation: das Neue Landhaus in Innsbruck		Hilde Strobl (München)		
	„Kein Akt typischer nationalsozialistischer Zielsetzung“ – der Umgang mit dem Neuen Landhaus nach 1945		Christian Mathies (Innsbruck)		
Panel 20	Geschichtsdidaktik und Nationalsozialismus*	Christoph Kühberger (Salzburg)	U 1	FR	09:00–10:30
	Holocaust Education als transnationale Herausforderung		Regina Wonisch (Wien)		
	Widerstands- und Desertionsmahnmal in Bregenz: Rundgang und Unterrichtsmaterialien		Werner Bundschuh (Dornbirn)		
	Zeitzeugenschaft in der Geschichtsdidaktik		Angelika Brechelmacher (Klagenfurt)		
	„Asozialität“ als Thema der historisch-politischen Bildung		Elke Rajal (Wien)		
Panel 21	Der lange Schatten der Kriege – Erinnerungsdiskurse und Zeichensetzungen in Stadt und „Provinz“ im 20. Jahrhundert	Karin M. Schmidlechner (Graz)	HS 2	FR	10:50–12:20
	„Stellungskrieg der Denkmäler“ in der „Provinz“. Denkmalskonflikte in österreichischen Klein- und Mittelstädten in den 1920er-Jahren		Werner Suppanz (Graz)		
	Von der Jahrhundert Schlacht zur Völkerverständigung. Verdun 1916–2016		Richard Lein (Wien)		
	Ein „Schlachtfeld“ der Erinnerung? Erinnerungsdiskurse zum Bombenkrieg in Stadt und „Provinz“		Nicole-Melanie Goll (Wien)		
Panel 22	Über die Zukunft und Vermittlung von Erinnerung an den Holocaust im europäischen Kontext	Monika Sommer (Wien) (inkl. Kurzkomentar)	HS 3	FR	10:50–12:20
	Three Anniversaries in one Illiberal State: Commemorating the Holocaust, 1956 and the Gulag in Hungary		Andrea Pető (Budapest)		
	Routine, Ritual und Vereinnahmung. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik im österreichischen Erinnerungs- und Gedenkjahr 2018		Dirk Rupnow (Innsbruck)		
	Tell me about yesterday tomorrow. Alternative Plattformen für die zukünftige Erinnerung an den Nationalsozialismus		Mirjam Zadoff (München)		
Panel 23	Provenienzforschung im Spannungsfeld zwischen angewandter Forschung und Grundlagenarbeit	Pia Schönberger (Wien)	U 3	FR	10:50–12:20
	Provenienzforschung an Bibliotheken als Grundlagenforschung		Jutta Fuchshuber (Wien)		

	„Arisierung“ als Form sozialer Praxis am Beispiel der Wiener Uhren- und Juwelenbranche		Konstantin Ferihumer (Wien)		
	Das Archiv des Bundesdenkmalamts als Quelle für die Provenienzforschung		Anneliese Schallmeiner (Wien)		
Panel 24	Neue Perspektiven auf Soziale Bewegungen im 20. Jahrhundert	Martin Haselwanter (Innsbruck) (inkl. Kurzkomentar)	U 1	FR	10:50–12:20
	Der „ausländische Rädelsführer“ im Visier: studentische Proteste und Migration in Innsbruck		Marcel Amoser (Innsbruck)		
	Geschichte der Behindertenbewegung in Österreich		Volker Schönwiese (Innsbruck)		
	Transnationale Verwobenheiten und Vernetzungen der „Neuen“ Frauenbewegung in der mehrsprachigen Grenzregion Südtirol		Andrea Urthaler (Innsbruck)		
Mittagsveranstaltung 2 Podiumsdiskussion mit regionaler Jause	Neue Perspektiven auf regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte (in Kooperation mit Geschichte und Region/Storia e regione)	Hans Heiss (Brixen/Innsbruck)	SoWi-Aula	FR	12:30–14:00
			Gerhard Hetfleisch (Innsbruck), Martin Knoll (Salzburg), Oswald Überegger (Brixen), Heidrun Zettelbauer (Graz)		
Panel 25	Rechtsextremismus*	Margit Reiter (Wien)	HS 2	FR	14:10–15:40
	Das Netzwerk der Burgbrüder. Korporationen und Klubs hinter der Deutschen Gemeinschaft (1919–1930)		Andreas Huber (Wien)		
	Der NS-Soldatenring. Verschwörer und prahlerische Opportunisten		Siegfried Göllner (Wien)		
	Die „Südfront“ im Kontext: Rechtsextremismus und Neonazismus in Südtirol		Johannes Kramer (Wien)		
Panel 26	Jubiläen und Gedenken – der Zweite Weltkrieg in erinnerungskulturellen Praktiken	Richard Germann (Wien)	HS 3	FR	14:10–15:40
	Ein Tag der Erinnerung und die Mythen der Geschichte		Karlo Ruzicic-Kessler (Bozen)		
	Opfermythen. Österreichische Erinnerungsdiskurse zum Nationalsozialismus rund um den 12. März 1938 und 1945		Georg Hoffmann (Wien)		
	Totengedenken und Geschichtsbilder 25 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs		Petra Mayrhofer (Wien)		
Panel 27	75 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs: das „Jubiläum“ im Spannungsfeld von Geschichtspolitik und Erinnerungskultur	Anna Steiner (Graz)	U 3	FR	14:10–15:40
	Was bleibt von 1945? Das Kriegsende im Spiegel von Erinnerungen		Barbara Stelzl-Marx (Graz)		
	1945 im österreichischen Film- und Fernsehschaffen. Befreit oder besiegt? Täter oder Opfer?		Karin Moser (Wien)		

	Radikaler Bruch oder disruptive Prozesse? Das Jahr 1945 in ausgewählten österreichischen Ausstellungsprojekten		Christian Rapp (St. Pölten)		
Panel 28	„... wegen der Gefahr einer Weiterverbreitung des Leidens in schwerer Form“. Zwangssterilisierungen in Wien und Tirol zwischen 1940 und 1945	Stefan Lechner (Bruneck)	U 1	FR	14:10–15:40
	„... von der Warte der Volksgesundheit aus betrachtet ... unerlässlich“. Organisationssoziologische Analyse von Ermessensspielräumen ärztlicher Beisitzer bei der Anordnung von Zwangssterilisationen am Erbgesundheitsgericht Wien 1940–1945		Daniel Gaubinger (Wien)		
	„Vom Standpunkt der Erbpflege und der Bevölkerungspolitik ist in diesem Fall eine Sterilisierung dringend geboten“. Die Innsbrucker Universitätskliniken und die Erbgesundheitsgerichte im Gau Tirol-Vorarlberg		Ina Friedmann (Wien/Innsbruck)		
	„...dass ihm durch diesen Eingriff der ganze Wert des Lebens zerstört werde...“. Die Opfer der Zwangssterilisierungen in der Heil- und Pflegeanstalt Hall in Tirol		Oliver Seifert (Hall in Tirol)		
Panel 29	Museen und Gedenken*	Margit Reiter (Wien)	HS 2	FR	16:00–17:30
	Damit es zählt? Die Rolle von Jahreszahlen in Erinnerung, Gedächtnis und Erzählung		Eva Hallama (Wien)		
	Die (Re-)Präsentation NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter in Ausstellungen der Bundesmuseen		Andrea Berger (Wien)		
	Globalized Memorial Museums. Exhibiting Atrocities in the Era of Claims for Moral Universals		Ljiljana Radonić (Wien)		
Panel 30	Essen, Sinn und Subjekt: Ernährung und Konsum in der Wohlstandsgesellschaft	Norman Aselmeyer (Florenz)	HS 3	FR	16:00–17:30
	Kalorien zählen. Ernährung, Körper und Konsum im frühen 20. Jahrhundert		Nina Mackert (Leipzig)		
	Die Suche nach der „natürlichen Ernährung“. Fleischkonsum und Ethnologie seit circa 1900		Laura-Elena Keck (Leipzig)		
Panel 31	Transnationale Perspektiven der Displaced-Persons-Forschung	Thomas Albrich (Innsbruck) (inkl. Kurzkomentar)	U 3	FR	16:00–17:30
	Displaced Persons – eine Leerstelle in der österreichischen Migrationsgeschichte?		Nikolaus Hagen (Wien)		
	Vergessene Jubiläen – zur Relevanz der Displaced-Persons-Forschung		Marcus Velke (Bonn)		
	Nach der Befreiung ist vor der Befreiung – psychosoziale Arbeit in DP-Lagern als Hilfe zur „psychologischen Befreiung“?		Stella Maria Frei (Gießen)		

Panel 32	Bilateral Cooperation of European Small States with Countries in Latin America	Berthold Molden (Wien)	U 1	FR	16:00–17:30
	The Cultural Cold War in Latin America – The House of the Czechoslovak Culture in Cuba			Kateřina Březinová (Prag)	
	The Role of Austrian-Czech Players in the 1954 Overthrow of Guatemala's Revolutionary Government and the Following Bilateral Austrian Development Projects in Guatemala			Martina Kaller (Wien)	
	Austria and Nicaragua. Between Solidarity and Realpolitik in the Last Phase of the Global Cold War (1978–1989)			Laurin Blecha (Wien)	

am Bergisel:

Empfang des Landes Tirol und der Stadt Innsbruck für Referent*innen (mit Anmeldung)

18:00–22:30

Haltestelle

Polizeidirektion,
Kaiserjägerstraße

Samstag, 18. April 2020

Panel 33	Nation-Building and Digital History	Eva Pfanzelter (Innsbruck)	HS 2	SA	09:00–10:30
	Imagining the Nation and the World. The Concept of “The Foreign” in Dutch Newspapers 1815–1914			Ruben Ros (Utrecht)	
	The Expansion of the National Imaginary in the Long Nineteenth Century			Jani Marjanen (Helsinki)	
	Building the Austrian Nation in the Press. The Immediate Aftermath of World War II			Stefan Hechl (Innsbruck)	
Panel 34	Rechtsterrorismus in der Zwischenkriegszeit	Dieter Pohl (Klagenfurt) (inkl. Kurzkomentar)	HS 3	SA	09:00–10:30
	Der Terrorismus der Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN) in den Dreißigerjahren			Alexandra Pulvermacher (Klagenfurt)	
	Rechtsterrorismus im frühen Faschismus in Italien 1919–1921			Tobias Hof (München)	
	Wie kann man eine transnationale Geschichte des Rechtsterrorismus im Europa der Zwischenkriegszeit schreiben?			Johannes Dafinger (Klagenfurt)	
Panel 35	Wer erzählt Geschichte? Partizipative und narrativ-biografische Zugänge zur Public History	Andrea Strutz (Graz) (inkl. Kurzkomentar)	U 3	SA	09:00–10:30
	Lokalgeschichte in der Buckligen Welt: Wie eine Region ihr kollektives Gedächtnis erweitert hat			Gert Dressel (Wien)	
	Transkulturelle Biografiearbeit und biographische Sensibilität in der Sozialen Arbeit			Annemarie Schweighofer-Brauer (Innsbruck/Moers)	
	Das Gespräch findet (nicht) statt. Über den Versuch, einen Austausch über Geschichte zwischen Langansässigen und Zugewanderten in Niederösterreich zu stiften			Rita Garstenauer (St. Pölten)	

Panel 36	Blut- und Krebsforschung in Österreich im 20. Jahrhundert	Ingrid Böhler (Innsbruck)	U 1	SA	09:00–10:30
	Sigismund Peller, ein Pionier der Sozialmedizin. Tarnopol – Wien – Palästina – USA		Herwig Czech (Wien)		
	Das Krebsproblem als Filmproblem: Krebs im Kultur- und Lehrfilm der Zwischenkriegszeit		Katrin Pilz (Wien)		
	Blut- und Krebsforschung in Österreich 1938–1945. Personelle Netzwerke – Forschungspraktiken – Nachgeschichte		Clemens Jobst (Wien)		
Panel 37	Nochmal 1968 – oder wie integriert man ein ikonisches Jahr in eine Geschichte der Gegenwart?	Claudia Kraft (Wien) (inkl. Kurzkomentar)	HS 2	SA	10:50–12:20
	Am Anfang oder am Ende der Zukunft? Das ambivalente Erbe der „langen“ 1970er-Jahre in Italien		Clara Maddalena Fryszacka (Frankfurt/Oder)		
	Was blieb von der „Sexuellen Revolution“ der 68er-Bewegung? Ein Blick in die österreichische Zeitgeschichtsforschung		Johann Karl Kirchknopf (Wien)		
	(K)ein Gründungsmythos – 1968 als geschichtspolitischer Stein des Anstoßes in Polen		Katrin Steffen (Hamburg)		
Panel 38	„Zeitalter der Extreme“ oder „Große Beschleunigung“? Umwelt- und Zeitgeschichte in Österreich	Irene Pallua (Innsbruck)	HS 3	SA	10:50–12:20
	Ein „1938er Syndrom“? Der Nationalsozialismus aus sozialökologischer Perspektive		Ernst Langthaler (Linz)		
	Der Marshall Plan. Ein Wendepunkt der österreichischen Umweltgeschichte?		Robert Groß (Innsbruck/Wien)		
	Die 1970er-Jahre in Österreich – politisch-kulturelle oder sozial-metabolische Wende?		Martin Schmid (Wien)		
Panel 39	„Wandel durch Annäherung“ oder Status quo? 30 Jahre nach Ende des Kalten Krieges: Ostpolitiken und die KSZE in der zeithistorischen Forschung	Günter Bischof (New Orleans)	U 3	SA	10:50–12:20
	„Ostpolitik“ – Wandel durch Annäherung?		Peter Ruggenthaler (Graz)		
	Die Rolle des neutralen Österreich in der außenpolitischen Strategie der Sowjetunion, 1969–1975		Anna Steiner (Graz)		
	Österreich und die „polnische Krise“ im internationalen Kontext		Maximilian Graf (Prag)		
Panel 40	Die <i>mémoire croisée</i> des Exils. Austro-mexikanische Erinnerungsarbeit zum „Anschluss“-Jubiläum 2018	Noam Zadoff (Innsbruck)	U 1	SA	10:50–12:20
	Gekreuzte Geschichten. Der März 1938, Diktatur, Exil und Migration im globalhistorischen Licht österreichisch-mexikanischer Beziehungen		Berthold Molden (Wien)		
	Erinnerungskultur Geschichtsschreibung: Exiled Gaze		Doris Posch (Wien)		
	„Und was kann ich dagegen tun?“ Geschichtsvermittlung und antiautoritäre Praxis		Renate Höllwart (Wien)		

Mittagsveranstaltung 3 Projektpräsentation & Round Table & Snacks	Digitale Erinnerungslandschaften. Überlegungen zu einer digitalen Erinnerungspädagogik im Umgang mit den Opfern des Nationalsozialismus	Gerald Lamprecht (Graz)	SoWi-Aula	SA	12:30–14:00
			Gerald Lamprecht (Graz), Victoria Kumar (Bregenz), Georg Marschnig (Graz), Grit Oelschlegel (Graz/Wien), Sebastian Stoff (Graz)		
Panel 41	Vermögensentzug und Restitution* (Zeit-)Historiker*innen im Dienste der Restitution: die Schiedsinstanz für Naturalrestitution. Arbeitsergebnisse – Erfahrungen – Lessons Learned	Noam Zadoff (Innsbruck)	HS 2	SA	14:10–15:40
	Getrennte Lebenswelten? Sozialbeziehungen zwischen Juden und Nichtjuden am Beispiel einer Gemeinde in Niederösterreich 1867–1938		Susanne Helene Betz (Wien)		
	Vermögensentzug durch die Nationalsozialisten in Südmähren		Stefan Eminger (St. Pölten)		
			Christoph Peschak (Wien)		
Panel 42	Befreiung ohne Grenzen? Mobilität, Allianzen und Spannungsmomente der Dekolonisierung in Afrika in globalhistorischer Perspektive	Arno Sonderegger (Wien)	HS 3	SA	14:10–15:40
	Antikoloniale Solidaritäten im Konflikt: Panafrikanismus, Panarabismus und afroasiatische Beziehungen in Kairo, 1956–1963		Eric Burton (Innsbruck)		
	Abgemilderter Antikolonialismus und elitäres Karrieresprungbrett: das „African Labor College“ des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften (IBFG) in Kampala, Uganda, 1958–1968		Immanuel R. Harisch (Wien)		
	„Die Avantgarde des afrikanischen Radikalismus“ – radikaler Panafrikanismus zwischen Befreiungsnationalismus und antiimperialistischem Internationalismus, 1958–1963		Lisa Hoppel (Wien)		
Panel 43	Zeitgeschichte als Gegenwartsgeschichte. Vergessene Aufbrüche in die Zukunft	Elke Seefried (Augsburg)	U 3	SA	14:10–15:40
	Zeitgeschichte als Jubiläumsgeschichte. Potentiale und Verengungen		Heidemarie Uhl (Wien)		
	Der vergessene Aufbruch in die Zukunft. Die 1970er-Jahre als Zäsur in der Gegenwartsgeschichte Österreichs		Johannes Feichtinger (Wien)		
	Die Entdeckung der Umwelt. Die Institutionalisierung der Umweltwissenschaften in Österreich in den 1970er-Jahren		Katja Geiger (Wien)		
Panel 44	Wer erinnert wie? Geschichte, Erinnerung und Vermittlung im Spannungsverhältnis von	Claudia Kraft (Wien)	U 1	SA	14:10–15:40

	Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit				
	Gedächtniskulturen – Histotainment – Wissenschaft. Die Debatte um „Geheimnisse“ der Stollenanlage „Bergkristall“ in St. Georgen an der Gusen		Bertrand Perz (Wien)		
	(Un-)Geliebte Aphrodite. Konflikte um die Hegemonie des Erinnerns in der ehemaligen „Führerstadt“ Linz		Birgit Kirchmayr (Linz)		
	Zwischenräume der Gedenklandschaft. Zu Formen dezentraler Erinnerung in Niederösterreich		Johanna Zechner (Melk), Remigio Gazzari (Wien)		
Panel 45	Grenzgänger*innen: Il/Loyalitäten in umstrittenen Herrschaftsstrukturen	Karin Liebhart (Wien)	HS 2	SA	16:00–17:30
	„Geboren [...] unter Oesterreich, gefallen in Lybien, im Wehen der italienischen Fahne“ – Kolonialkrieg als „Schauplatz“ metropolitaner Zugehörigkeitsdiskurse		Markus Wurzer (Graz)		
	Ein „Bekenntnis zu Führer und Reich“? Organisierte Mobilität Jugendlicher zwischen Oberkrain und Kärnten als Instrument nationaler Zugehörigkeitsvermittlung		Lisbeth Matzer (Köln)		
	„Mit Meinatschlag können sie was anfangen, aber nicht mit Malonty“ – Transgressionen am „Eisernen Vorhang“ als Indiz für verlorene Zugehörigkeit		Stefan Benedik (Wien)		
Panel 46 Podiumsdiskussion	„Hitler ausstellen?“	Marcus Gräser (Linz)	HS 3	SA	16:00–17:30
			Andrea Brait (Innsbruck), Andrea Thuile (St. Pölten), Christian Rapp (St. Pölten), Benedikt Vogl (St. Pölten), Hans-Ulrich Thamer (Münster)		
Panel 47	Migrationen von Jüdinnen und Juden in Europa: Perspektiven und Konzeptionen	Gerald Lamprecht (Graz)	U 3	SA	16:00–17:30
	(In)Visible Migrants? Jewish Migrations from North Africa to Europe (1940s–1970s): the Case of Italy		Piera Rossetto (Graz)		
	Biographien jüdischer Migrant*innen als Prismen zur Deutung von Prozessen des Wissenstransfers		Philipp Strobl (Hildesheim)		
	Gender-Bending im Kontext jüdischer Migrationserfahrungen		Susanne Korbel (Graz)		
Panel 48	„Südostdeutsche“ Kulturarbeit auf dem Prüfstand. Kontinuitäten, Netzwerke, Forschungspotentiale	Linda Erker (Wien) (inkl. Kurzkomentar)	U 1	SA	16:00–17:30
	Das Südostdeutsche Kulturwerk in München im Kontext der westdeutschen		Tobias Weger (München)		

„Vertriebenenkulturarbeit“ nach 1945				
Vom „gottbegnadeten“ Schriftsteller zum Schriftleiter. Heinrich Zillichs literarisches Netzwerk vor und nach 1945			Enikő Dác (München)	
Ein schwieriges Jubiläum. Das Südostdeutsche Kulturwerk 1951–2021			Florian Kühner-Wielach (München)	
Abschluss	Dirk Rupnow (Innsbruck)	SoWi-Aula	SA	17:30 Uhr
History Slam im BFI (& Buffet)				ab 18:30 Uhr
Finale History Slam & Band in der p.m.k				ab 21:00 Uhr

* aus Einzelerreichungen zusammengestelltes Panel